

ÄRZTLICHE PRAXIS special

Das Supplement 9/2000 von
ÄRZTLICHE PRAXIS, Ausgabe 56/57/2000

Editorial 3

Aktuell vom Diabeteskongreß
So heilen diabetische Fußulzera besser ab 4

Erfolgreiches Duo: Wachstumsfaktor plus Druckentlastung

Neue Option gegen Insulin-Resistenz 6/10

Glitazone setzen an der Wurzel an

Stressfreie Diabetes-Behandlung von Kindern 8

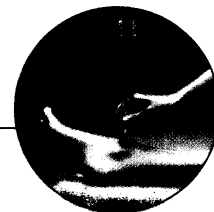
Insulin-Analoga sichern den Familienfrieden

Adipöse Diabetiker beim Abnehmen unterstützen 8/11

Sibutramin und Orlistat individuell einsetzen

Diagnostik
So erkennen Sie eine Neuropathie 12

Scheller Test mit Stimmgabel, Eiswürfel und Wattebausch



Interview
„Altersdiabetes nicht verharmlosen!“ 14

Prof. J. Hensen erläutert neue Medikationen und neue Chancen

Beratung
Reisetips für Ihren Diabetiker 18

Informieren Sie über den notwendigen Insulinvorrat, Transportmittel usw.

Herausgeber:

Wolfram Haase

Redaktion:

Dr. med. Nikolaus Brass (verantwortl.),

Maxi Schaeffer M. A.,

Ulrike Cousseran M. A. (Assistenz)

Layout/Grafik:

Joachim Ullmer

Anzeigenleitung:

Peter Brunner (verantwortl.)

Anschrift:

Postfach 20 16 63, 80016 München


Tel. (0 89) 8 98 17-5 51, Fax (0 89) 8 98 17-5 50

Druck:

Augsburger Druck- und Verlagshaus,
Aindlinger Straße 17-19, 86167 Augsburg

Verlag:

Reed Elsevier Deutschland GmbH,
Gabrielenstraße 9, 80636 München

 Ein Unternehmen der
Reed Elsevier plc group

Abbildungen:

Titelbild: M. Schaeffer; S.4: Dr. Mulder;
S.8: Novo Nordisk; S.9: Archiv/Wille;
S. 12: Pharmacia; S.18: K. Zillmer

Editorial

Werden Diabetiker billiger? Immerhin kostet ein schlecht eingestellter Diabetes-Patient pro Jahr bis zu 15.000 DM, ein gut eingestellter dagegen nur 2.000 DM. Billiger wird er aber nur, wenn ambulante und stationäre Versorgung besser ineinandergreifen. Ein aktuelles Modellprojekt in Sachsen Anhalt, an dem sich 240 Hausärzte und Internisten mit Augenärzten, diabetologischen Schwerpunktpraxen sowie Krankenhäusern und Reha-Einrichtungen beteiligen, soll nun die Beweisführung für eine solche Kosteneinsparung liefern. Erfreuliche Nebenwirkung: Auch der Patient wird bei dieser Kooperation medizinisch besser betreut.

Um die Rolle des Hausarztes und eine optimalen Diabetiker-Versorgung ging es auch auf der letzten Jahrestagung der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) in München – siehe dazu Seite 4.

Weitere aktuelle Kongreßberichte von dieser Tagung, an der zum ersten Mal auch die Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie (DGE) beteiligt war, finden Sie fast auf jeder Seite dieser Special-Ausgabe, so zum Beispiel über die Innovation „Glitazone bei Insulin-Resistenz“, über spezielle therapeutische Empfehlungen für sehr junge und für betagte Diabetes-Patienten sowie für schwangere Diabetikerinnen. Doch lesen Sie selbst!

Maxi Schaeffer

Maxi Schaeffer M.A.